

Österreich macht es mal wieder vor: Digitalsteuer Google, Amazon und Co

NordHessen
JOURNAL
Nachrichten von Nordhessen für Nordhessen

Eine Werbeschaltung bei uns

ist viel günstiger als sie denken.

Fragen sie uns danach

Hierzulande ist sowas ja wieder mal aus vielfältigen Gründen nicht möglich.



Die großen Konzerne kassieren hierzulande kräftig ohne einen einzigen Cent an Steuern zu bezahlen.

Viele Nischen in der Gesetzgebung werden völlig legal ausgenutzt.

Die Deutschen zeigen sich machtlos dagegen und erheben lieber weitere Steuern beim Endanwender.

So muss das kleine Österreich mit seinem Kanzler Kurz es den Deutschen mal wieder zeigen, dass es doch geht.

„Es ist ein Schritt in Richtung mehr Gerechtigkeit“ sagte

Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz auf einer Pressekonferenz.

Digitale Unternehmen mit einem Umsatz von mindestens 750 Millionen Euro jährlich sollen künftig in Österreich zur Kasse gebeten werden und 5% Steuern für ihren Onlineumsatz bezahlen.

Mit den erwarteten 15 Millionen Steuermehreinnahmen sollen heimische Medien in Österreich gefördert werden.

Durch diesen Schritt sollen die eigenen Unternehmen fit gemacht werden, in Zukunft bei den internationalen Firmen mithalten zu können.



▪